

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 16

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rat eines englischen Labour-Abgeordneten:
„Die Großen Vier sollten Berlin gleichzeitig verlassen.“

Lieber Nebelspalter!

Der noch nicht sechsjährige Werner ist bereits ein selbstbewußter, kleiner Eidgenosse. Das erste Semester Kindergarten und die nachfolgenden Ferien liegen hinter ihm, und als ihm die Mutter sagt: «Wernerli, am Mäntig darf scht

de wider in Chindergarte!», sagt der junge Mann: «So, god dä Chrampf wi-der a!»

Der gleiche Wernerli sollte sich dann und wann in der Haushaltung nützlich machen, so z. B. mit Tellerabtrocknen,

wenn die Mutter nach dem Essen das Geschirr abwäscht. Als er kürzlich zu diesem Zweck in die Küche gerufen wird, erklärt er dezidiert: «Ich tuene jetzt de hürote; de hört das Abtröchne ufl»
H. L.

Restaurant Aklin
beim Zyturm Zug
TEL. 4.18.66

Unsere Tradition verpflichtet!
P

Vermouth Anziano
Immer vorzüglich
Spiritueux S.A. Lausanne-Zürich

Velo-Diebstahl-VERSICHERUNG
Farabewa AG. Zürich
Löwenstraße 59 + Tel. (051) 27 40 41